

Jugendandacht

Wenn Gott doch nur Facebook oder Instagram hätte

Schon komisch wie von heute auf morgen alles anders sein kann. Heute ärgern wir uns nicht mehr über die Lehrer oder die vielen Hausaufgaben, denn die Schulen sind geschlossen. Heute freuen wir uns nicht mehr auf unsere Konfirmation, denn die musste abgesagt werden. Heute schauen wir nicht mehr unbeschwert Nachrichten, denn das Coronavirus ist überall. Es fühlt sich alles ein bisschen erdrückend, unheimlich und düster an.

**„Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.“**

(Psalm 23, 4)

Doch in diesen dunklen Zeiten sind wir nicht alleine, Gott ist der Hirte, der auf uns aufpasst und für uns da ist. Immer. Wir müssen nicht in Angst oder gar Panik verfallen, denn Gott ist bei uns. In guten und in schlechten Zeiten.

Aber nicht nur Gott ist weiterhin da, sondern auch unsere Familie und Freunde. Per Messenger, auf Facebook und auf Instagram sind sie zu erreichen. Hast du dich schon einmal gefragt, was Gott posten würde, wenn er Facebook oder Instagram hätte?

Ich glaube, er würde eine Story mit einem Fragen-Sticker erstellen: „Viel los in der Welt. Was ist mit dir? Was denkst und fühlst du gerade?“ Stell dir doch einfach vor, dass Gott genau das getan hat. Was würdest du ihm antworten?

Wenn du magst, nehme dir etwas Zeit, suche dir einen ruhigen Ort, zünde eine Kerze an und spreche ein Gebet. Was würdest du Gott auf seinen Fragen-Sticker antworten?

